Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Geschichte der alten Grafschaft und des nachherigen Münster'schen Amtes Kloppenburg

Niemann, Carl Ludwig

Kloppenburg, 1873

Widmung

urn:nbn:de:gbv:45:1-4608

Visual Library

Sr. Königl. Hoheit

Nicolaus Friedrich Peter,

Großherzog von Oldenburg

u. s. w.,

unserm verehrtesten Landesvater,

dem edlen Beschützer und Beförderer aller wohlthätigen Anstalten und Stiftungen

in tiefster Verehrung und aufrichtiger Liebe

gewidmet!

Landesbibliothek Oldenburg

Vorwort.

„Alles, was in der Zeit geschieht, verschwindet mit der Zeit, wenn es nicht die dauerhafte Festigkeit eines geschriebenen und lebendigen Zeugnisses erhält.“[1]) Mit diesen Worten beginnt 1252 Abt Hermann von Corvey eine Urkunde. Es wiederholt sich derselbe Gedanke, wenn auch in andere Worte gekleidet, in den meisten Urkunden, welche aus dieser Zeit stammen. Und dieser Gedanke enthält in bündigster Weise den Grund, warum es jetzt so schwer hält, die geschichtlichen Verhältnisse der alten Grafschaft und des späteren Münster'schen Amtes Kloppenburg, wie sie sich im Laufe der Zeit gestaltet haben, zusammenzustellen und zu einem Gesammtbilde zu verarbeiten.

Wenige Urkunden („geschriebene Zeugnisse“) sind verhältnißmäßig vorhanden. Es bestand in Kloppenburg kein Burgmannscollegium und somit war keine Veranlassung geboten zu Verhandlungen, Beschlüssen u. s. w., welche von

[1]) „Omnia, quae in tempore aguntur, cum tempore evanescunt, si non scripti et vivi testimonii stabile accipiant firmamentum.“ Mitth. des hist. V. zu Osn. V. S. 118.

Landesbibliothek Oldenburg